Zukunft Wohnen

Gemeinschaftliches Leben auf dem Land bei guter ärztlicher Versorgung

- Rheingau-Taunus-Kreis stellt Ergebnisse einer Online-Umfrage zu Wohnformen im Alter vor
- Gemeinschaftliches Wohnen mit Gleichgesinnten ist für die Mehrheit eine vorstellbare Alternative im Alter
- Leben auf dem Land bei gleichzeitiger guter ärztlicher Versorgung steht im Vordergrund

Altern geht für viele Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis am besten gemeinsam und sollte möglichst auf dem Land in einer Form des gemeinschaftlichen Wohnens mit guter ärztlicher Versorgung stattfinden: Das ist das Ergebnis einer aktuellen Online-Umfrage der Lenkungsgruppe Demografie unter den Bürgerinnen und Bürgern des RTK.

Wie möchten die Menschen im Alter leben, welche Wohnform ist für sie im Rheingau-Taunus-Kreis interessant? Mit diesen und weiteren Fragen wurde die Zielgruppe zwischen 50 und 65 Jahren, die sich mit Gedanken zur wohnlichen Veränderung beschäftigt, angesprochen. Gründe für eine wohnliche Veränderung können vielfältig sein: Die Kinder sind ausgezogen, das Zuhause auf einmal zu groß, andere wünschen sich einen wohnlichen Wechsel, um nicht alleine zu leben.

In der Umfrage wurden verschiedene Möglichkeiten des Wohnens im Alter erläutert und so ermittelt, welche Wohnformen und Wohnprojekte für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis besonders interessant sind.

40,25 Prozent der Befragten gaben an, dass ein Umzug nicht in Frage käme oder sie sich dazu bislang keine Gedanken gemacht hätten. Wer sich dagegen einen Umzug vorstellen kann (59,75 Prozent), interessiert sich laut Umfrage vor allem für altersgerechtes Wohnen und deren verschiedene gemeinschaftliche Wohnformen (56,52 Prozent). Hier wurden unterschiedliche Ausführungen abgefragt, von Tiny-House-Siedlungen über das Leben im Quartier bis zu kleinen Wohneinheiten mit Gemeinschaftsflächen, die genauso vorstellbar sind wie das Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus oder auf einem Pflegebauernhof, auf dem das Leben mit Tieren im Vordergrund steht.

Bei der Entscheidung für einen Umzug spielen neben der Wohnform weitere Kriterien eine wichtige Rolle. Auch wenn das Leben auf dem Land mit 51,66 Prozent favorisiert wird (30,69 Prozent sprachen sich für eine städtische Umgebung aus, 16,63 Prozent hatten keine Präferenz), ist den Teilnehmenden der Umfrage dennoch eine gute ärztliche Versorgung am wichtigsten (55,75 Prozent, Mehrfachnennung war möglich), gefolgt von einer ausreichenden Nahversorgung (50,13 Prozent) und einer ausgebauten Infrastruktur (45,27 Prozent), die die Mobilität im Alter sicherstellt. Erst auf Rang vier der wichtigsten Kriterien bei einem Umzug folgen die sozialen Kontakte und das Beibehalten des gewohnten Umfeldes (41,94 Prozent).

Insgesamt haben sich 1054 Menschen für die nicht-repräsentative Umfrage interessiert, knapp 400 Teilnehmende aus der genannten Zielgruppe haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Ein Großteil (70,84 Prozent) gab an, dass sie das Thema gemeinschaftliches Wohnen beschäftigt, fast genauso viele Personen (67 Prozent) wünschen sich mehr Informationen zu Wohnformen. „Es ist uns gelungen, über die Umfrage Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren“, berichtet Simone Witzel von der Lenkungsgruppe Demografie des Rheingau-Taunus-Kreises. „Wir können nun gezielter planen und interessante Wohnprojekte vorstellen.“

Gleichzeitig hat die Umfrage angeregt, sich mit dem Thema Wohnen im Alter auseinanderzusetzen und sich über Möglichkeiten des Wohnens und Alternativen zu informieren. Wer hierzu Fragen hat, eine Anlaufstelle sucht oder ein Wohnprojekt bekannt geben möchte, kann sich bei der Lenkungsgruppe Demografie melden: ZukunftWohnen@rheingau-taunus.de

Sport

SV Niedernhausen

Jugendspieltag vom 10./ 11. Mai 2025

D1-Jugend: TSG 1846 Mainz-Kastel – SVN 6:1

Zum drittletzten Spieltag ging es nach Kastel. Das Hinspiel war ein 1:1, ein Gegner aus dem Bereich „Punkt ist drin“, aber es sollte ein klassisches D1-Spiel werden. Mit 11 Mann angereist, pennen wir und kassieren wieder mit dem Anstoß ein schön rausgespieltes 1:0. Wenige Minuten später trifft der letzte Mann den Ball nicht richtig, lockeres 2:0 für Kastel. Bis zur Halbzeit berappelten sich die Grünweißen dann und ließen nur noch wenig zu. Für die zweite Halbzeit stellten wir das Spiel um und kamen nun auch zu unseren Chancen. Das 2:1 durch Salim war dann folgerichtig. In der Folge mussten 3 Spieler binnen 2 Minuten verletzt raus. Beim 3:1 gibt es unterschiedliche Wahrnehmungen, ob der Ball über der Linie war. Egal. Die verbliebenen Jungs stemmen sich gegen die Niederlage, haben aber dann mit teils 8 Mann in Unterzahl keine Chance mehr. Am Ende gewinnt Kastel verdient aber in der Höhe etwas übertrieben mit 6:1.

Noch zwei Spiele in dieser Seuchensaison, dann werden die Karten wieder neu gemischt.

D2-Jugend: 1. FC Naurod 1928 vs. SVN 5:1 (4:1)

Heute kam es zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenersten und dem Tabellenzweiten. Bereits in der ersten Minute gingen die Autaljungs nach einer kurz ausgeführten Ecke durch Wagar in Führung (Vorlage Eray). Im Gegenzug konnte die Heimmannschaft den Ausgleich erzielen. Bei einem Freistoß von der rechten Seite durch die Heimmannschaft wurde der klar im Abseits stehende Stürmer als passiv gewertet, obwohl der Ball in seine Richtung kam und er aufs Tor zu lief. Etwas später war Jan frei durch und unterwegs in Richtung Tor der Nauroder, wurde jedoch durch Halten des Abwehrspielers zu Fall gebracht. Für den Schiri reichte dies anscheinend nicht als Notbremse, sodass der Spieler nur gelb bekam. Gegen Ende der 1. Halbzeit erzielte Naurod noch 2 weitere Tore zum 4:1 Halbzeitstand. In der 2. Halbzeit ging es dann so weiter. Im Ergenis erzielte Naurod ein weiteres Tor, bekam gefühlt 15:0 Freistöße und erhielten 2 rote Karten für unsere Mannschaft. Zum Glück haben die Nauroder das gesamte Spiel komplett körperlos gespielt, anders lässt sich die Verteilung für uns Trainer nicht erklären.

D3-Jugend: SVN – SV Wiesbaden 2 12:0

Heute stand das Rückspiel gegen die SV Wiesbaden auf dem Plan. Von der Tabelle her sollte es ein eindeutiges Match werden, so die Erwartung. Und so war es dann auch. Am Ende stand ein verdientes 12:0 für die Autaltruppe. Zum Ende der zweiten Halbzeit stellte das Trainerteam dann die Mannschaft auf den Kopf und die Abwehrspieler wurden zu Stürmern. Besonders freut uns, dass dadurch dann Luca den 12 Treffer markierte. Nächste Woche kommt es zum Duell um den 3 Platz mit dem VFR. Das wird natürlich ein anderes Spiel. Kinder, Trainer und Eltern werden dieses Wochenende aber ein ruhiges Wochenende haben.

D4-Jugend: Bosna Wiesbaden – SVN 3:0

Nach den Ausfällen unserer Torfrau und unseres Mittelfeldmotors mussten wir Umstellungen in der Startformation vornehmen. In der Sonne von Wiesbaden gingen wir in der ersten Halbzeit mit 1:0 nach einem doofen Abwehrschnitzer in Rückstand. Trotzdem standen wir gut und weitere Angriffsversuche von Bosna konnten unterbunden werden. Leider konnten wir unsere Konter nicht zum Ziel bringen und unser Goalgetter rieb sich an der Abwehr von Bosna auf. Die sengende Hitze und Konzentrationsfehler taten ihr Übriges. Mit dem Endstand von 3:0 waren wir alle nicht zufrieden. Die Kids haben mittlerweile ein Anspruch an sich selbst entwickelt, sie lassen sich nicht unterkriegen. Somit gehen wir erhobenen Hauptes in die nächste Partie gegen den FTW.

E1-Jugend: TSG 1846 Mainz-Kastel – SVN 3:3

Die Bedingungen für den SV Niedernhausen waren am heutigen Samstag nicht die besten, denn gleich 3 Spieler galt es zu ersetzen. Aber auch das beeindruckte die Jungs nicht. Eine kurzfristige Leihgabe aus der D3 in Person von Elias Jansen brachte die Stabilität im Mittelfeld zurück. Zwar stand es zur Halbzeit 2:0 für Kastel, doch das störte die Mannschaft nicht. Mit guten Worten aus dem Trainerteam ging es in die zweite Hälfte, und die dauerte genau 2 Minuten, bis Ole nach tollem Pass von Marlon, das 2:1 markierte. Ole war jetzt in seinem Spiel. Nach einem Abpraller nahm er den Ball aus 20 Metern und zog diesen zum 2:2 ins Tor. Jetzt spielte nur noch der SVN. Dieses mal war es Ole der über links den Ball in den Strafraum brachte und Leo erhöhte auf 2:3. Kurz vor Schluss gelang Kastel noch der Ausgleich. Fazit: Wieder ein tolles Spiel, besonderes Lob an die Manndecker Henri und Noah, die beide Stürmer gut aus dem Spiel nahmen. Mit diesem Punkt schließt die E1 die Runde auf Tabellenplatz 3 ab. Herzlichen Glückwunsch dazu. Jetzt gilt es sich vorzubereiten auf das Pokal Halbfinale am 20.5.25 um 18 Uhr in Niedernhausen gegen Kriftel.

E2-Jugend: TV Kloppenheim – SVN 3:8

Das Spiel begann gut mit dem 0:1 direkt in der ersten Minute. Danach machten wir nicht unser Spiel, sondern versuchten die Gegner reihenweise auszudribbeln, was auch oft gelang. Nur der Pass danach kam nicht an. Wir ließen viel Torchancen liegen und der Gegner nutzte seine Chancen einfach besser. So ging es mit 3:1 in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit machten wir unser Spiel, der Gegner kam nicht mehr zum Zug, sodass wir am Ende als Sieger vom Platz gingen.

E3-Jugend: SVN – VFR Wiesbaden V 0:6

Heute stand für unsere Jungs das Spiel gegen den Tabellenzweiten an. Und der VFR hatte sich viel vorgenommen, für sie ging es heute darum Sonnenberg von der Spitze zu verdrängen. Und dieses Vorhaben zeigten sie von Spielbeginn deutlich und gingen schnell in Führung. Unsere Jungs waren ziemlich durch den Wind, viele kleine Fehler und Ballverluste führten zu einem 3:0 zur Pause. Auch nach der Pause ging es so weiter und am Ende war es dann leider ein deutliches 6:0 und Tabellenplatz 1 für den VFR. Nächste Woche geht es dann nach Sonnenberg zu der Mannschaft, die gerne Ihren ersten Platz zurück hätte. Wir hoffen, dass wir dort etwas mehr entgegensetzen können.

Thomas Ketzer, Jugendkoordinator

TC Niedernhausen

Erfolgreicher Saisonauftakt für Damen 40

Einen perfekten Auftakt legte die Damen-40-Mannschaft des TC Niedernhausen am vergangenen Wochenende beim ersten Medenspiel der Sommersaison hin. Bei strahlendem Sonnenschein waren die Niedernhausenerinnen zu Gast beim TC Idstein und überzeugten in allen Belangen – sportlich wie auch als Team.

In einer überaus harmonischen und sportlich fairen Atmosphäre sicherte sich das ehrgeizige Team aus Niedernhausen alle Einzel- sowie Doppelpartien souverän. Die Spielerinnen präsentierten sich hoch motiviert und spielstark, was sich in den klaren Ergebnissen widerspiegelte. Mit viel Kampfgeist, Teamgeist und Präzision auf dem Platz ließen sie den Gastgeberinnen aus Idstein kaum eine Chance. Neben der sportlichen Leistung lobten die Spielerinnen auch die freundliche und offene Atmosphäre beim TC Idstein. Die Gastgeber zeigten sich als tolle Ausrichter mit viel Herz und Engagement.

„Wir sind stolz auf unsere Mannschaft. Die heutige Leistung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, resümierte die Mannschaftsführerin zufrieden. Die Damen 40 des TC Niedernhausen starten damit selbstbewusst in die Saison – mit dem klaren Ziel: Aufstieg.

Motivierter Start mit klarer Dominanz gegen TC Idstein